

Pressemitteilung 182/2022 vom 29. Juli 2022

Erste Erntevorschätzung für Thüringen 2022

Unterdurchschnittliche Getreide- und Rapsernte erwartet

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik nach einer ersten Schätzung von Ende Juni 2022 mitteilt,

wird eine Getreideernte (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur

Körnergewinnung) von 2,2 Millionen Tonnen erwartet. Nach dieser ersten Schätzung der Thüringer

Landwirtschaftsbetriebe wird die diesjährige Ernte gegenüber dem langjährigen Mittel der Jahre

2016 bis 2021 um 0,3 Millionen Tonnen bzw. 13 Prozent geringer ausfallen.

Der erwartete Ertrag beläuft sich nach ersten Berechnungen auf 6,1 Tonnen je Hektar. Der Ertrags-

wert der vergangenen 6 Jahre wird um 0,9 Tonnen je Hektar bzw. 13 Prozent unterschritten.

Nach vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung wird in diesem Jahr in Thüringen

auf rund 354 600 Hektar Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide

zur Körnergewinnung) angebaut. Gegenüber dem Vorjahr sind das rund 10 100 Hektar bzw. 3 Pro-

zent mehr.

Mit einem Anbauumfang von 200 500 Hektar bleibt der Winterweizen weiterhin die dominierende

Getreideart in Thüringen. Für diese Kultur schätzen die Landwirte einen Ertrag von 6,4 Tonnen je

Hektar. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 0,9 Tonnen je Hektar bzw. 13 Prozent weniger. Das lang-

jährige Mittel der Jahre 2016 bis 2021 wird um 1,0 Tonnen je Hektar bzw. 14 Prozent unterschritten.

Die diesjährige Erntemenge wird nach dieser ersten Prognose rund 1,3 Millionen Tonnen betragen.

Der Anbau von Wintergerste erfolgt in diesem Jahr auf rund 71 000 Hektar Ackerfläche. Der ge-

schätzte Ertrag beläuft sich nach der ersten Schätzung von Ende Juni auf 6,6 Tonnen je Hektar.

Damit liegt der Ertrag um 1,1 Tonnen je Hektar bzw. 15 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Durch-

schnittsertrag der vergangenen 6 Jahre wird um 0,7 Tonnen je Hektar bzw. 9 Prozent unterschritten.

Erwartet wird eine Erntemenge von rund 470 500 Tonnen Wintergerste.

Bei Winterraps wird mit einer Ernte von 3,1 Tonnen je Hektar gerechnet. Die Ertragserwartung liegt

somit um 0,3 Tonnen je Hektar bzw. 8 Prozent unter dem Vorjahr bzw. unter dem langjährigen

Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2021. Die Erntemenge wird auf rund 305 000 Tonnen geschätzt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



Bitte beachten:

Die Ergebnisse stellen die Ertragserwartungen der freiwilligen Ernte- und Betriebsberichterstatter zum Zeitpunkt Ende Juni dar und können durch bisher nicht vorherzusehende wachstumsbeeinflussende Faktoren mehr oder weniger vom endgültigen Ergebnis abweichen. Die Berechnung der Entwicklungen erfolgt auf voller Stellenzahl.

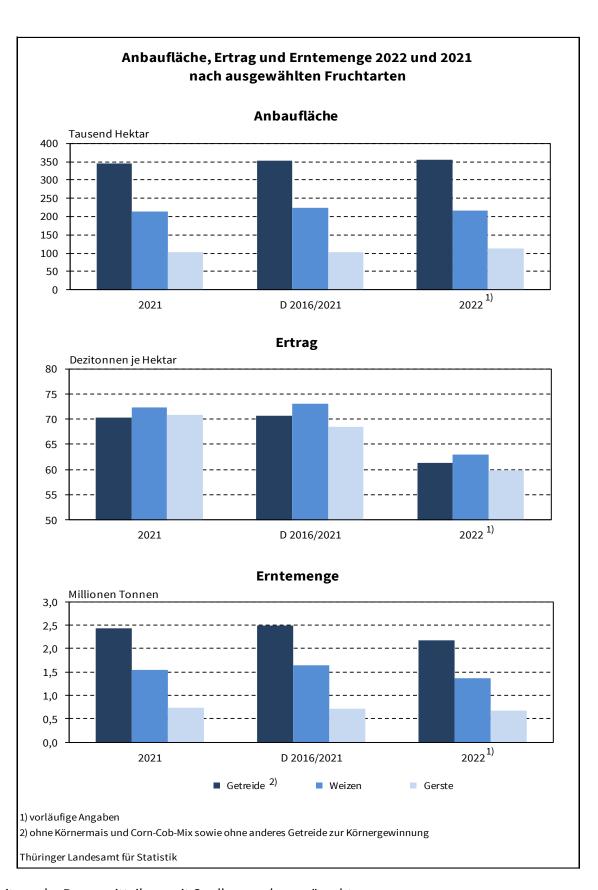
Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Ländlicher Raum, Ernährung und Agrarstruktur

Telefon: 03 61 57 334-25 52

E-Mail: agrarstatistik@statistik.thueringen.de





Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.